



LANDKREIS
POTSDAM-MITTELMARK

A large, intense forest fire is the background of the slide. Bright orange and yellow flames are visible through the dark silhouettes of evergreen trees. Thick black smoke rises from the fire, filling the upper right portion of the frame. In the foreground, there is a grassy field with some fallen leaves.

Waldbrände im Landkreis Potsdam-Mittelmark

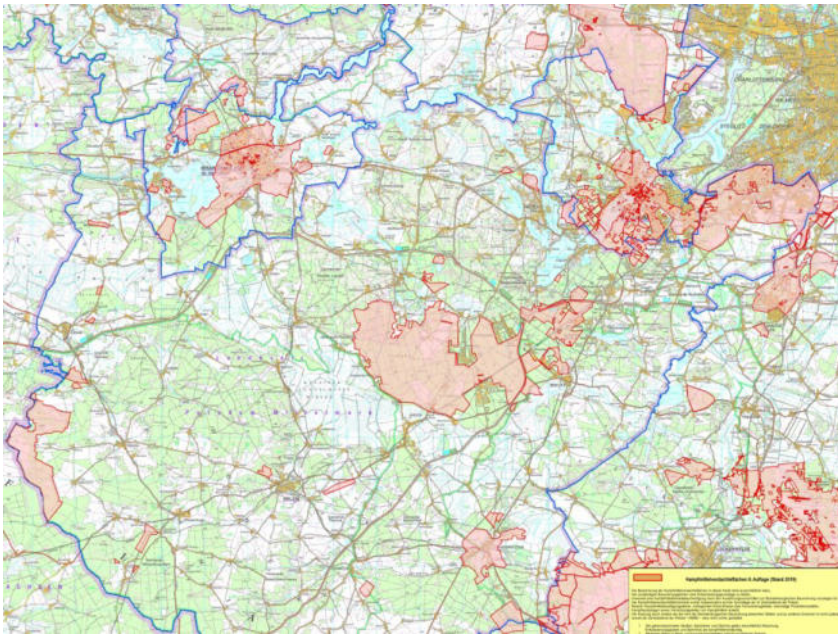
Einsätze seit 2018 · Herausforderungen · Bewältigung · Zukunftspläne

Stand: Februar 2026 | Kreisbrandmeister Jens Heinze

Agenda

- Ausgangslage: Waldbrandrisiko und Gefahren
- Einsätze ab 2018: Kurzchronik & ausgewählte Lagen
- Hindernisse & Probleme in der Einsatzbewältigung
- Was hat geholfen? – Maßnahmen & Lessons Learned
- Zukunftspläne des Landkreises & nächste Schritte

Ausgangslage: Waldbrandrisiko & Gefahren/Probleme



- Waldbrandgefahrenklasse 1
- Sehr viele Kampfmittelverdachtsflächen
- Befahrbarkeit der Wege
- Fehlende Brandschutzstreifen/Wundstreifen
- Löschwasserentnahmestellen im Wald bzw. Waldnähe.
- In den vergangenen Jahren wurden 19 neue Brunnen, durch den LFB, im Landkreis PM hergestellt

Einsätze seit 2018: Kurzchronik (Auswahl)

Jahr	Ereignis (Kurzfassung)	
2018	Waldbrand Treuenbrietzen (Evakuierung Klausdorf/Tiefenbrunnen/Frohnsdorf): ca. 334 ha, Kampfmittel & Digitalfunk-Probleme.	(215)
2019	Mehrere Vegetationsbrände im Kreisgebiet	(113)
2020	Mehrere Vegetationsbrände im Kreisgebiet und u.a. in Elbe-Elster).	(62)
2022	Waldbrand Frohnsdorf: Katastrophenfall, ca. 173 ha; parallel Waldbrand Neuseddin/Beelitz (schnelle Ausbreitung, bis 230 ha).	(182)
2025	Mehrere Vegetationsbrände im Kreisgebiet u.a. Waldbrand Treuenbrietzen	(89)



Fallbeispiel: Treuenbrietzen (August 2018)



Eckdaten & Kernprobleme

- Maximale Brandausdehnung: ca. 334 ha (Bereich zwischen Frohnsdorf (PM), Lindow (TF), Klausdorf).
- Evakuierung: Klausdorf, Tiefenbrunnen, Frohnsdorf (insgesamt ca. 550 Einwohner).
- Kampfmittelbelastung: Fund von Weltkriegsmunition beeinflusste Taktik (Einsatz von Räumtechnik/Schneisen).
- Löschen aus Distanz, Riegelstellungen
- Kommunikation: Mobilfunk und Digitalfunk-Unterversorgung → mobile Basisstation als Gegenmaßnahme.
- Großlage: ca. 3.700 Einsatzkräfte inkl. überörtlicher Brandschutzeinheiten und Sondertechnik.

Fallbeispiel: Juni 2022 (Frohnsdorf & Beelitz)

Frohnsdorf (18./19.06.2022)

- Drehende/böige Winde, $>30^{\circ}\text{C}$, geringe Luftfeuchte – schnelle Ausbreitung und Spotfeuer (u. a. über Bahnstrecke/B 102).
- Kampfmittelverdacht → direkte Brandbekämpfung in Teilen nicht möglich; Schneisen/Riegelstellungen notwendig.
- Landrat stellte Katastrophenfall fest (18.06.2022, 18:45).
- Abgebrannte Waldfläche: 173 ha; bis zu ca. 440 Einsatzkräfte zeitgleich, umfangreiche überörtliche Unterstützung.

Neuseddin/Beelitz (19.06.2022)

- Parallelereignis während Einsatz Frohnsdorf – Kräftebindung und Priorisierung erforderlich.
- Lage nahe Eisenbahninfrastruktur erschwerte Lokalisierung/Zuwegung; Wind trieb das Feuer über Bahntrassen (Mobilität der Kräfte eingeschränkt).
- Dokumentierte Flächengröße: bis 230 ha; sehr schnelle Brandausbreitung (Beelitz: ~180 ha in 5 h).



Was hat es schwierig gemacht?

- Simultanlagen → Ressourcen- und Führungsbelastung
- Zuwegungen/Schienenkorridore als Barriere
- Kampfmittelverdacht & Detonationen
- Luftunterstützung/Logistik (Wasserentnahme, Landeplätze)
- 30/30/30- Regel
- Kommunikation: Mobilfunk und Digitalfunk-Unterversorgung → mobile Basisstation als Gegenmaßnahme. $> 12\text{ h}$

Hindernisse & Probleme (Querschnitt seit 2018)

Gefahrstoff/Kampfmittel

- Kampfmittelverdacht/-funde begrenzen Bodeneinsatz und Zuwegung.
- Riegelstellungen bedeuten großflächig Aufgabe von Wald und anderen Flächen
- Schneisen/Riegel oft nur mit Räumtechnik herstellbar;
- Unterstützung aus der Luft gewinnt an Bedeutung.

Kommunikation & Lageführung

- Digital- und Mobilfunk-Unterversorgung in Waldlagen; Bedarf mobiler Infrastruktur.
- Dynamische Lage (Winddreher/Spotfeuer) erfordert enges Lagebild-Update.

Zuwegung & Wasser

- Waldwege/Barrieren (Bahntrassen) schränken Beweglichkeit ein.
- Hoher Wasserbedarf → Entnahmestellen/Logistik (Seen, Pumpen, Pendelverkehr).

Ressourcen & Durchhaltefähigkeit

- Simultanlagen binden örtliche Einheiten; Grundsatz muss parallel stehen.
- Versorgung Parallellagen ist kaum möglich
- Hitze/Belastung: Rotation, Verpflegung, Betreuung/Seelsorge sind kritische Faktoren.



Bewältigung: Was hat seit 2018 geholfen?



Quelle: Feuerwehr Treuenbrietzen

Einsatzseitig (operativ)

- Frühe Festlegung von Riegelstellungen und kontrollierten Linien (Straßen/Schneisen).
- Sonderpläne für stark gefährdete Bereiche
- Luftunterstützung (Hubschrauber) + definierte Wasserentnahme (z. B. Baggersee) und Absicherung.
- Einbindung Forst/Kampfmittelbeseitigung für sichere Zuwegung und Prioritäten.
- Durchhaltefähigkeit: Rotationskonzept, Verpflegung/Betreuung, Brandwachen.

Führungsseitig (Stab/Koordination)

- Großschadensereignis/Katastrophenfall: klare Führungsstruktur und Priorisierung bei Simultanlagen.
- Kommunikationsabsicherung (mobile Digitalfunk-Lösungen; definierte Funkkonzepte).
- Überörtliche Einheiten als Fähigkeiten (BSE, SEG-Fü, SEG-V) zur Entlastung örtlicher Kräfte.
- Einheitliches Lagebild & Dokumentation (Luftbilder, Lagekarten, Nachbereitung).
- Öffentlichkeitsarbeit, zielgerichtete Information der Bevölkerung

Frühzeitige Einbindung aller HIOS, wie THW, Pol, Bundeswehr usw.

Schlüsselprinzip: „Schnell sehen – schnell entscheiden – sicher handeln“ (Lagebild + sichere Zuwegung + Wasser/Kommunikation).

Zukunftspläne: Landkreis Potsdam-Mittelmark

Technik · Ausbildung · Kooperation · Prävention

1) Lagebild & Technologie

- Vollautomatisch fliegendes Drohnensystem im aktiven Dienst (6-monatiger Feldversuch; Live-Bilder, Thermalkamera, Verkürzung der „Chaosphase“).
- Ausbau/Verstetigung luftgestützter Aufklärung (Tag/Nacht) und digitale Lageführung.
- Bessere Einbindung externer Expertise/Tools (z. B. Luftbilddauswertung, Detektionssysteme wie BOSCH Dryard).



Quelle: BOSCH-sensortec.com

2) Organisation & Einsatzfähigkeit

- Strukturierte Einbindung von @fire als Hilfsorganisation im Katastrophenschutz (Fachdienst Brandschutz) – Wissenstransfer & Ausbildung.
- Fortbildungsangebote für Stäbe/Einsatzabschnittsleitungen (Vegetationsbrand, Führungssoftware, Funk).
- Stetige Investitionen in Brand- und Katastrophenschutz (Technik, persönliche Schutzausstattung, Logistik).

3) Prävention & Infrastruktur (Handlungsfelder)

- Löschwasserentnahmestellen: priorisieren, warten, kennzeichnen (inkl. Erreichbarkeit).
- Prävention: Brandschutzstreifen/Wundstreifen + Öffentlichkeitsarbeit (Verbote/Verhalten).

Planung 2026–2028 ff

2026

- Auswertung Feldversuch Drohne → Entscheidung zur Verstetigung/Skalierung
- Standardisierte Lagebildprozesse (Drohne/Luftbilder/Forst) + Übungsserie Vegetationsbrand
- Bestandsaufnahme Löschwasser & Zuwegungen (Hotspots, Kampfmittelverdachtsflächen)
- Sonderplan "Waldbrand" für besondere Bereiche
- Umsetzung Konzept Robotik (UGV)
- Technikpaket Vegetationsbrand (PSA/Handwerkzeuge/Logistik)
- Erweiterung der Waldbrandsensoren

2027

- Spezialisierung: Vegetationsbrand-Module,
- Stabsausbildung,
- Funk-Resilienz,
- Erweiterung der Waldbrandsensoren

2028 ff

- Prävention: Brandschutzstreifen und Waldumbau-Schwerpunkte mit Waldbesitzenden begleiten
- Evaluation & Update: Konzept Vegetationsbrand im Kreis (Lessons, Kennzahlen, Übungen)
- Anschaffung kleinerer Löschfahrzeuge
- Erweiterung der Waldbrandsensoren



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**

Fragen? · Kontakt: Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz · Landkreis Potsdam-Mittelmark